

Schriftliche Anfrage

betreffend **Einsatzbestand Berufsfeuerwehr**

eingereicht von: Beatrice Helbling-Wehrli (SP)

am: 27. Februar 2017

Geschäftsnummer: 2017.19

Text und Begründung

Seit eineinhalb Jahren sind die Feuerwehr und der Zivilschutz dank des umgesetzten Postulats Zusammenlegung Feuerwehr und Zivilschutz zu einer Gesamtorganisation (GGR-Nr. 2012/2019) zu Schutz & Intervention zusammengefasst. Es darf laut Kommandant eine positive Bilanz gezogen werden.¹ Es konnten wie erwünscht neue Synergien geschaffen werden und es gab Einsparungen v.a. bei den Mietkosten.

Die Aufgabengebiete wurden angepasst und die Personalsituation wurde bereinigt. Am Schichtbestand der Berufsfeuerwehr hat sich nach der Zusammenlegung von Feuerwehr und Zivilschutz allerdings nichts geändert. Der Gemeinderat bewilligte im Budget 2015 drei Stellen bei der Berufsfeuerwehr, um den Schichtbestand den rechtlichen Vorgaben anzunähern. Diese Stellen wurden bei den Sparmassnahmen Balance zurückgestellt und schlussendlich ganz gestrichen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

- 1) Kann die Leistungsnorm der Berufsfeuerwehr in allen Bereichen eingehalten werden? Ich bitte den Stadtrat die Einsätze von mind. einem Jahr bezüglich Schichtbestand aufzulisten und die minimalen Vorgabewerte auszuweisen.
- 2) Wie beurteilt der Stadtrat den Schichtbestand der Berufsfeuerwehr aus rechtlicher und sicherheitsrelevanter Sicht?
- 3) Hat der Stadtrat Kenntnis über Mehrzeiten bei der Berufsfeuerwehr? Gibt es Erhebungen über die Absenzen wegen längeren Krankheitsausfällen in dieser Abteilung? Wenn ja, sind Gründe dafür bekannt?

¹ Landbote, 15.02.2017